

Transparenz visueller Repräsentation



„Lhasa morning“ © Olivier Föllmi/Tushita

Magisterarbeit im Fach Ethnologie
vorgelegt der
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

von
Fredy P. Weber

März 2003

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung	1
II Visuelle Repräsentation von Kultur(en)	7
A. Zur Begriffsbestimmung	9
1. Transparenz	9
2. Realität	10
3. Dokumentierender Film	13
4. Kultur	16
B. Gegenstand der Untersuchung	21
1. Kommunikatorforschung	21
2. Hans Walter Berg - 30 Jahre Korrespondent in Asien	22
3. <i>Gesichter Asiens</i> - Ein Überblick	23
C. Realität als Konstruktion	26
D. Fernsehtheoretischer Kontext	29
1. Entwicklung des Rundfunks in der BRD	31
2. Fernsehen als Kommunikationsmedium	33
3. Fernsehdokumentarismus	37
4. <i>Gesichter Asiens</i> als Featureform	38
E. Ethnologiebezogener Kontext	42
1. Formen ethnographischer Forschungsmethoden	43
2. Ethnologische Theorien zum Verstehen kultureller Aspekte	44
3. Visual Anthropology	46
4. Der <i>Ethnographische Film</i>	48
5. <i>Gesichter Asiens</i> aus ethnographischer Perspektive	53

III	Transparenz visueller Repräsentation von Kultur(en)	54
	A. Informationsaufnahme	56
	1. Struktur und Organisation der fernsehbezogenen Auslandsberichterstattung	56
	2. Arbeitsweisen von journalistischen Auslandskorrespondenten	59
	3. Teilnehmende Beobachtung als ethnographische Methode	61
	4. Hans Walter Berg - Arbeitsweisen eines Auslandskorrespondenten	63
	B. Verstehen, Interpretation und Einflüsse	69
	1. Fernsehen als Institution: Aufgaben, Struktur und Einfluss	69
	2. Krise der Repräsentation in der Ethnographie	72
	3. <i>Gesichter Asiens</i> als subjektive Interpretation	77
	C. Repräsentation	81
	1. Darstellung fremder Kulturen im medial - ethnologischen Kontext	81
	2. <i>Gesichter Asiens</i> "Im Schatten Indochinas"	83
IV	Schlussbetrachtung	93
	A. Fazit	93
	B. Ausblick	99
V	Literaturverzeichnis	100
VI	Filmographie	109

Danksagung

Mein aufrichtiger Dank gilt meiner Betreuerin Frau Dr. Susanne Kühling für ihr Engagement und Interesse. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Eltern.

Anmerkung zur Schreibweise

Hervorhebungen in den Zitaten werden im Original belassen. In einigen Zitaten wird die originale Hervorhebung, aus inhaltlichen Gründen, nochmals ausdrücklich betont.